

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 346 Dienstag, 12. Jänner 2010

POLITIK IST



Leonie (13), Stefanie (14), Sophie (14)

WORUM ES HEUTE GEHT...

In dieser Ausgabe erwartet Sie ein spannender, spektakulärer und phänomenaler Artikel über die Regierung Österreichs, die Verfassung und eine Zeitspanne von der Geschichte Österreichs. Außerdem geht es um das Frauenwahlrecht und was passiert wenn das Parlament ausgeschaltet wird. Sie erfahren auch etwas über die demokratische Republik.



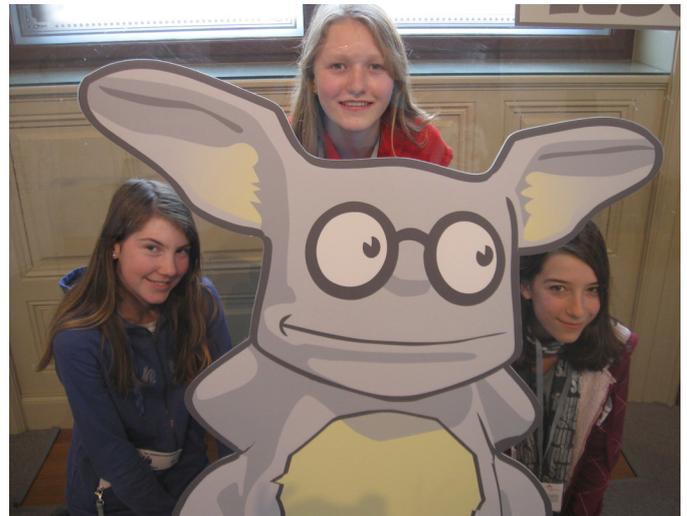
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE WURDE UND WIRD ÖSTERREICH REGIERT ?

Wo liegt der Unterschied zwischen unserer Regierung heute und der Regierung vor 70 Jahren?

Um den folgenden Artikel zu verstehen sind einige Vorkenntnisse nötig, deshalb wird hier erklärt, was das Wort „Regierung“ bedeutet :

Die Bundesregierung besteht aus den Bundesministern und dem Vorsitzenden der Regierung, dem Bundeskanzler. Diese dürfen nur tun was in den Gesetzen vorgeschrieben ist, aber sie dürfen Vorschläge zu den neuen Gesetzen machen. Wenn sich die Bundesregierung zu einer Sitzung trifft, nennt sich das Ministerrat. Die Bundesregierung wird vom Parlament kontrolliert.



Mia (14), Vali (13), Vici (13)

Aber das war nicht immer so. In einer Diktatur ist - wie auch in Österreich zur Zeit des 2. Weltkriegs - nicht immer eine vom Volk gewählte Regierung und es gibt kein Parlament, welches die Regierung kontrolliert. Was heute für uns selbstverständlich ist, war früher kaum vorstellbar. Vor allem jüngere Menschen wissen oft gar nicht, wie es in einer Diktatur zugeht, deshalb wollen wir das Leben in einer Diktatur und das Leben in einer Demokratie gegenüberstellen.

DIKTATUR

Das Recht geht vom Diktator aus.
Der Diktator herrscht,
durch Unterdrückung oder manipulierte Wahlen.
Der Diktator bestimmt über alle 3 Gewalten .

Das Volk wird in Gut und Böse eingeteilt
und durch Zensur (keine Meinungs- und Pressefreiheit)
und verstärkte Wachposten kontrolliert.

Durch Propaganda für die Vorhaben des Diktators
(die einzig erlaubte politische Werbung) wird versucht,
das Volk durch teilweise erlogene Fakten für
die Diktatur zu begeistern.

Regierungsgegner werden kaltblütig umgebracht,
ihr Denken schadet dem Image.

DEMOKRATIE

Das Recht geht vom Volk aus.
Das Volk bestimmt,
zum Beispiel durch Wahlen (freies Wahlrecht).
Jede der 3 Gewalten hat einen Vorsitzenden.

Große Bemühungen das Volk zu vereinen, alle
sind vor dem Gesetz gleich.
Presse- und Meinungsfreiheit sind unentbehrliche
Grundlagen, das Volk hat viel Privatsphäre.

Die politische Meinung eines Menschen darf nicht
von falschen Informationen beeinflusst werden.

Regierungsgegner dürfen ihre Meinung frei äußern,
ohne dafür bestraft zu werden.

WENN DAS PARLAMENT GESCHLOSSEN WIRD

Ein Comic, der dein Leben verändern wird!

Parlament und Gesetze:

Das Parlament beschließt und verändert die Gesetze für Österreich, informiert das Volk und kontrolliert die Regierung. Es darf bei den Gesetzen der EU mitbestimmen. Im März 1933 sind die 3 Nationalratpräsidenten zurückgetreten. Engelbert Dollfuß sprach danach von einer „Selbstausschaltung des Parlaments“. In der Folge regierte Dollfuß autoritär und ohne Parlament. Autoritär heißt, dass ein Herrscher oder eine regierende Partei nur ihre eigene Meinung für richtig halten und zulassen. Menschen, die nicht der selben Meinung waren, wurden verfolgt oder sogar umgebracht.

Engelbert Dollfuß und seine Taten: Auflösung des Parlaments, Autoritäre Herrschaft, Einführung der Zensur, Kriegswirtschaftliches Ermächtigungsgesetz (1917).



Das Parlament, alles ist OK!



Stefan will das Parlament schließen und seine Gesetze durchsetzen.



Das Parlament wird geschlossen!



Koko regt sich auf!



Koko wird festgenommen, weil sie ihre Meinung äußerte!



Steffi (13), Isabella (13), Koko (14)

KARL RENNER UND DIE REPUBLIK

Dr. Karl Renner war sowohl in der 1. als auch in der 2. Republik wichtig.

Was ist eine Republik überhaupt?

In einer Republik wählen die Bürger und Bürgerinnen ein Parlament und ein Staatsoberhaupt. Jeder Bürger hat freies Wahlrecht und alle sind gleich gestellt. Vor allem die Gewaltentrennung ist in einer Republik sehr wichtig. Eine Republik muss sich um das Wohle des gesamten Volkes kümmern. Das bedeutet, sie muss vor Krieg, Hunger und anderen Bedrohungen schützen und für den Wohlstand der Staatsbürger sorgen. Man bezeichnet jeden Staat als Republik, in dem kein Monarch oder Diktator herrscht, sondern das Staatsvolk, bzw. die vom Volk gewählte Regierung. Eine Republik muss jedoch nicht immer unbedingt demokratisch sein. Karl Renner hat in der 1. und 2. Republik eine große Rolle gespielt.

Österreich wurde 1918 zu einer Republik. Von 1933 bis 1938 war die Diktatur österreichische Staatsform. Von 1938 bis 1945 war Österreich kein eigener Staat mehr weil es ans Deutsche Reich angeschlossen wurde. Seit 1945 war Österreich wieder eine Republik. In einer Diktatur gibt es einen Alleinherrscher und alle anderen Meinungen werden verboten.

Er war österreichischer, sozialdemokratischer Politiker und Jurist.

Von 1918-1920 war er der erste Staatskanzler der 1. Republik.

Dr. Karl Renner

Geboren wurde er am 14. Dezember 1870, gestorben ist er am 31. Dezember 1950.

1955: Österreich kann es schaffen, sich selbst zu regieren.

Von 1945-1950 war er der erste Bundespräsident der 2. Republik.

Wir finden es gut, dass jeder Bürger freies Wahlrecht hat und alle gleich gestellt sind. Außerdem finden wir es gut, dass Österreich eine demokratische Republik ist.



Lini (14), Julia (13) und Stefan (13)

DIE VERFASSUNG

Zuerst erklären wir euch mal, was die Verfassung ist.

Sie ist das Hauptgesetz des Staates und in ihr ist Folgendes enthalten :

- Der Aufbau des Staates
- Die Aufgaben und Rechte des Parlaments, Bundespräsidenten,...
- Die Grundrechte der Menschen
- Die Gewaltentrennung
- ...und Einiges mehr...



Der österreichische Bundesadler.

Über die Verfassung.

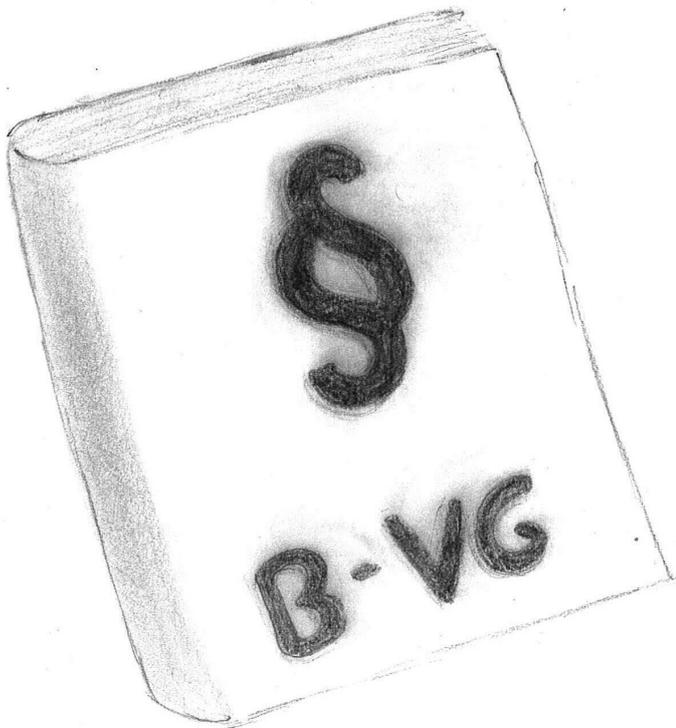
Der Gründer der Verfassung war der Rechtsgelehrte und Jurist Hans Kelsen. Er war an der Gestaltung des österreichischen Bundes-Verfassungsgesetzes von 1920 beteiligt.

Die Bundesverfassung besteht aus dem Bundesverfassungsgesetz und dem Staatsgrundgesetz von 1867, es sind aber auch viele andere Gesetze und Staatsverträge enthalten.

Die österreichische Bundesverfassung ist eine demokratische Verfassung, bei der die Macht durch Wahlen vom Volk ausgeht und der Volksvertreter für 5 Jahre gewählt wird.

1929 wurden mit der Änderung des Bundesverfassungsgesetzes die Rechte des Bundespräsidenten gestärkt. 1945, nach dem 2. Weltkrieg, wurde das Bundesverfassungsgesetz von 1929 wieder in Kraft gesetzt und ist bis heute gültig.

Ein Verfassungsgesetz kann man nur schwer ändern, denn man braucht 2/3 der Stimmen im Nationalrat. In vielen Fällen braucht man auch 2/3 der Stimmen im Bundesrat.



Das Bundesverfassungsgesetz



Teresa (14) & Lea (14)

GEWALTENTRENNUNG

Was ist das?

Die Gewaltentrennung besteht aus 3 Säulen. Der Gesetzgebung (Legislative), der Regierung und Verwaltung (Exekutive) und der Rechtsprechung (Judikative). Die Legislative beschließt die Gesetze. Die Exekutive verwaltet alle Gesetze. Und die Judikative prüft, ob alle Gesetze eingehalten werden

und verurteilt jene BürgerInnen, die sie gebrochen haben. In einer Diktatur gibt es keine Gewaltentrennung, das heißt, eine Person oder kleinere Gruppe hat die ganze Macht und wird von niemandem kontrolliert.

UNSERE PERSÖNLICHE ZEITLEISTE

Anstrengend....



Beim Geschichte lernen...

1918 : Die Monarchie endet.



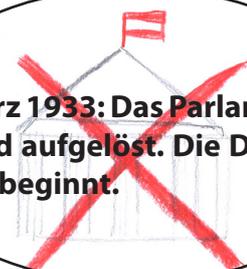
Hanna träumt...

1918-1920: Gründung der 1. Republik: Karl Renner wird der 1. Staatskanzler.



1920: Das Bundesverfassungsgesetz der 1. Republik wird beschlossen (Hans Kelsen ist bei der Gestaltung beteiligt).

März 1933: Das Parlament wird aufgelöst. Die Diktatur beginnt.



1938: Österreich schließt sich an das Deutsche Reich an.



Tamara denkt nach....



1938-1945: 2. Weltkrieg.

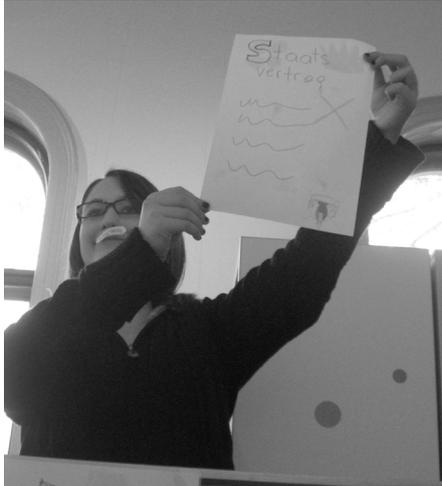
**1945: Die 2. Republik entsteht:
1. Bundespräsident: Karl Renner.**



...Nina auch...

15. Mai 1955: Staatsvertrag.

26. Oktober 1955: 1.Tag ohne Besetzung, darum feiern wir da den Nationalfeiertag.



1989: Österreich will der EU beitreten.

1995: Österreich tritt der EU bei.



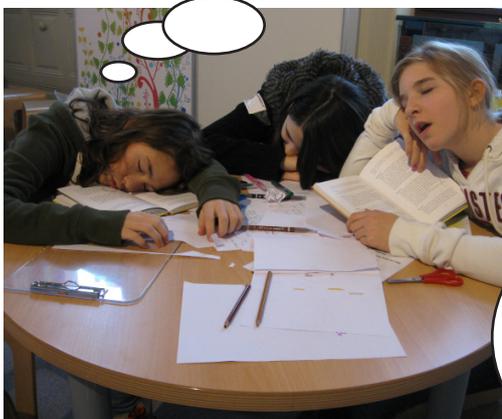
2002: Österreich bekommt den Euro.



Jetzt check ich`s!

Ich auch!

Und wißt ihr was?
Wir sind alle 1996
und somit als EU-
Bürgerinnen geboren.



Meine Oma ist 1931 geboren und hat den 2. Weltkrieg miterlebt.

Meine Oma ist 1936 und somit in der 1. Republik geboren.

Ja, und die Schwiegermutter unserer Lehrerin ist 1916 geboren und hat noch die Monarchie miterlebt.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



4B, GRG der Brüder der Christlichen Schulen Wien, Anton-Böck-Gasse 37, 1215 Strebersdorf



**Nina (13), Hanna (13),
Tamara (13)**

FRAUENWAHLRECHT IN DER DEMOKRATIE

In einer Demokratie geht`s um`s Volk.

Demokratie heißt, dass das Volk bestimmt. Bürger/innen entscheiden, wie das Land regiert werden soll und wer bestimmen darf. Das Wahlrecht in unserem Staat schaut folgendermaßen aus: Jede/r Bürger/in darf in Österreich ab 16 Jahre wählen und darf somit bestimmen, was im Staat passiert. Aber das war nicht immer so. Am 16. Februar 1919 war die 1. Nationalratswahl der 1. Republik. Alle Österreicher, die 20 Jahre alt waren, durften wählen gehen. Bei dieser Wahl durften das 1. Mal auch Frauen wählen. Seit 2007 dürfen auch 16-Jährige wählen.



Leonie (13), Stefanie (14), Sophie (14)

WAS FRAUEN WOLLEN

Bei den Wahlen 1919 wollten die Parteien verstärkt die Stimmen der Frauen gewinnen. Wie funktioniert das heute?

Man muss sich erst mal vorstellen, man ist eine Partei, die Frauen auf ihre Seite bringen will. Womit würde man das schaffen?

Frauen wollen zum Beispiel längere Karenzzeit, längere Öffnungszeiten bei Markengeschäften und mehr Kindergeld. Sie möchten auch kein Geld für Partnerbörsen bezahlen. Außerdem sollen Frauen bei gleicher Arbeit auch den gleichen Lohn wie Männer bekommen und auch die Chance haben, in Männerdomänen vordringen. Beispielsweise sollte ihnen das Studieren an der Technischen Universität schmackhafter gemacht werden.

